



V 2019 07_01_25

||||| NASCAR

NASCAR 2025

||||| NASCAR

Sportliches Reglement (größtenteils nach Sakatsu)

Grundsätzliches	Alle Auflagen des technischen Reglements gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden. Bei Unkorrektheiten muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es den Regeln entspricht. Darüber hinaus gilt der Sportstrafen- Katalog 2017 Die Entscheidung über die Zulassung vor, während und nach dem Rennen eines Fahrzeuges liegt bei der Rennleitung.
Rennmodus	Die Serie besteht aus (X) Rennen zu je 6 Läufen zu je 6 Minuten. (X) Streichresultate. Jeder Fahrer fährt jede Spur. Ampelstart nach Formel 1- Modus, d.h. das Rennen wird gestartet, wenn alle Lichter der Startampel erlöschen. Ein Fehlstart wird mit 7 Sekunden Stromabschaltung am Arena-Ring oder 5 Sekunden auf der Hell-Race geahndet.
Startaufstellung	Bis 11 Starter wird in einer Gruppe gefahren / 1. Rennen = Startplatz nach Zufall – Bepfe. Ab 12 Starter: Zwei gleichgroße Gruppen laut aktuellem Ranking. 1 Lauf = 1 Lauf Gruppe B 2 Lauf = 1 Lauf Gruppe A 3 Lauf = 2 Lauf Gruppe B 4 Lauf = 2 Lauf Gruppe A usw. Ab dem zweiten Lauf erfolgt der Start nach dem aktuellen Stand der Meisterschaft in umgekehrter Reihenfolge. Die schnellsten Fahrer starten in der Gruppe 1, alle anderen sinngemäß in den Gruppen 2, 3, usw. Eine Gruppe hat Maximal 11 Starter
Streckenposten	Alle für ein Rennen gemeldeten Fahrer stehen als Streckenposten zur Verfügung. Positionierung: beim 1 Durchgang durch RL bestimmt. Ab dem 2.Lauf ist zb. der Fahrer der Spur 1 im Lauf 1 auf dem Streckenpostenplatz 1, 2 auf 2 usw. Ein freiwilliges tauschen oder ablösen der Posten untereinander ist erlaubt, sollte aber der RL mitgeteilt werden. Sollte ein Fahrer als StrP. befreit sein, bestimmt die RL einen Ersatz, falls sich kein Freiwilliger einfindet. Eine Unterstützung der eingeteilten Posten durch die restlichen Fahrer ist natürlich im Sinne des ‚Fair Play‘ erwünscht. Die Zulassung von Nichtstartern als Streckenposten liegt im Ermessen der RL.
Chaos-Taste	Die Chaos Taste wird nur im äußersten Notfall, zum Schutz der Fahrzeuge, zum Einsatz kommen. Die Entscheidung trifft der jeweilige Rennleiter nach seinem Ermessen. Ergänzende Regelungen legt der Rennleiter vor dem Rennen fest.

Abnahme	Vor dem Rennen wird eine Fahrzeugabnahme durchgeführt. Dazu sind die Fahrzeuge in geöffnetem Zustand der Rennleitung zu übergeben. Bis zum Erreichen der Abgabedeadline kann das FZ zurückgenommen und ausgebessert werden. Die Prüfung erfolgt <u>NUR</u> durch die Rennleitung. Eine technische Überprüfung der Regler kann jederzeit erfolgen, bzw. automatisch in die Fahrzeugabnahme aufgenommen werden. Sollte bei einem Regler eine nicht erlaubte Änderung festgestellt werden, wird das als vorsätzlicher Betrug an allen anderen Startern gewertet und zieht den Ausschluss aus der kompletten Rennserie nach sich.
Reparatur	Die Fahrzeuge müssen zu Beginn des Rennens alle serienmäßigen Anbauteile vorweisen. Verlorene Teile wie, Motorhaube, Frontscheibe, Heckfenster und Fahrwerksteile, müssen bei Verlust im Rennen sofort wieder verbaut werden. Sofort ist innerhalb der Folgerunde nachdem die Teile beim Reparaturplatz eingelangt sind. Seitenfenster, Felgeneinsätze, usw. bis zum nächsten Start, (Reparatur in der Rennpause), sofern sie problemlos auffindbar sind. Die RL. stellt für das gesamte Rennen, Lötkolben, Handwerkzeug, Klebeband, Superkleber, diverse Schrauben und Muttern zur Verfügung. Sofern mit dem vorhandenen Material bis zum nächsten Start des Teilnehmers das Fahrzeug wieder regelkonform hergestellt werden kann, darf das Rennen fortgesetzt werden. Die Arbeiten müssen am vom RL. bestimmten und von ihm einsehbaren Platz erfolgen. Der Fahrer darf dabei auch Unterstützung durch Personen seiner Wahl erhalten. Die Instandsetzung kann auf Wunsch des Fahrers auch durch eine andere Person durchgeführt werden. Die Streckenposten müssen aber in jedem Fall dafür Sorge tragen dass ihr Platz besetzt bleibt ! Wenn bei Kleinteilen das bergen nicht ohne Störung des Rennablaufes möglich ist kann es sofort beim Spurwechsel erfolgen. Kleinteile wie Seitenfenster oder Felgeneinsätze können bis zum Laufende warten. Sofern technische Defekte auftreten kann der Fahrer versuchen diese zu beheben. Die Arbeiten müssen im Sichtbereich der RL durchgeführt werden und bis zum nächsten Startaufruf des entsprechenden FZ beendet sein. Ist das nicht möglich, kann der Fahrer auf das gestellte Ersatzfahrzeug zurückgreifen sofern es noch zur Verfügung steht. Ein Carsharing, das heißt mehrere Fahrer benutzen das Ersatzfahrzeug wechselweise, ist nicht erlaubt. Ein ausgeschiedenes Fahrzeug kann nicht wieder eingegliedert werden.
Rennablauf	Vor dem Rennen wird eine Fahrzeugabnahme durchgeführt. Nach der Abnahme kommen die Fahrzeuge in den Parc Fermé. Arbeiten am Fahrzeug sind im Parc Fermé nicht erlaubt. ! Ausgenommen durch die RL angeordnete Instandsetzungsarbeiten.! Das Reinigen der Reifen mit Klebeband, und auf Wunsch der Schleifer, erfolgt nur <u>einmal</u> vor dem Rennen. Eine Kontrolle der Schleifer vor dem Laufstart darf auf Wunsch des Fahrers von den Einst. vorgenommen

	werden. Die ausführenden Personen (Einsteller) werden von der Rennleitung bestimmt. Ein berühren der Fahrzeuge, egal ob eigene oder fremde, (natürlich ausgenommen Einstellen als Streckenposten) ist während der gesamten Renndauer verboten. Bei Problemen muss die RL ihr Einverständnis geben. Nach dem Rennen ist die Bahn bis zum Ende der Protestfrist gesperrt. Das vorläufige Ergebnis wird am Monitor bekannt gegeben. Die ersten drei Fahrzeuge werden bei Bedarf abermals überprüft. Die Rennleitung nimmt bei Bedarf auch einen Motorleistungstest vor. Die Protestfrist endet nach der Laufauswertung durch die Rennleitung. Nach dem Ende der Protestfrist wird das endgültige Ergebnis im Rahmen der Siegerehrung bekannt gegeben.
Boxenbereich	Die Rennleitung stellt <u>ein</u> neutrales Ersatzfahrzeug zur Verfügung, damit ein Fahrer im Falle eines technischen Ausfalls das Rennen beenden kann. Auf das Ersatzfahrzeug darf nur bei Totalausfall zurückgegriffen werden. (Rennleiter entscheidet.)
Parc Fermé	Grundsätzlich besteht Parc Fermé ab dem Zeitpunkt der Wagenabnahme bis Ende der Protestfrist. Der Parc Fermé befindet sich, wenn von der Rennleitung nicht anders definiert, bei der Boxengasse bei Start und Ziel. Bei Verletzung der Parc Fermé Regelung werden Maßnahmen gemäß dem geltenden Sportstrafen- Katalog ergriffen.
Protestregelung	Bis zum Ende der Protestfrist kann jeder Teilnehmer gegen das Fahrzeug oder den Handregler eines anderen Teilnehmers nach den technischen Bestimmungen einen Protest einlegen. Proteste gegen die Rennleitung und die Zeitnahme sind grundsätzlich nicht zulässig. Proteste gegen einen Teilnehmer müssen genau definiert werden. Proteste sind nur während der Protestfrist zulässig. Die Protestfrist endet mit Bekanntgabe des Ergebnisses. Die Protestgebühr beträgt 12 Euro und ist mit der Einreichung an die Rennleitung zu bezahlen. Bei erfolgreichem Protest muss der Beklagte die Protestgebühr bezahlen und bekommt die festgelegte Sportstrafe. Ist der Protest erfolglos, verfällt die Gebühr an den Veranstalter. Alle Entscheidungen über Auslegung des Reglements, Strafen etc. trifft die Rennleitung fair und verbindlich für alle Teilnehmer. Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung sofort und endgültig bestraft. Die Strafen gehen von Rundenabzug bis zum Wertungsausschluss, je nach Schwere des Vergehens.
Handyregelung	Fahrern UND Streckenposten ist während der Laufzeit (Start bis Zieleinlauf) die Benützung des Handys in jeder Form untersagt. Ausgenommen die Verwendung als Musikplayer mit Kopfhörern am Fahrerstand. Bei jedem anderen Verstoß gibt es einen Abzug von 5 Runden. (das ‚aus der Tasche nehmen‘ um auf dem Display etwas abzulesen reicht schon aus). Ausnahmen können von der RL bestimmt werden.

Punktesystem	Das Punktesystem dient dazu, im Verlauf der Rennserie den besten Fahrer zu ermitteln. Für verschiedene Platzierungen im Rennen werden daher unterschiedlich viele Punkte vergeben. Die durch den Fahrer erzielten Punkte werden jeweils addiert. Am Ende der Rennserie ist der Fahrer mit den meisten Punkten der Gesamtsieger. Die weiteren Platzierungen ergeben sich ebenfalls aus der Anzahl der Punkte. Haben zwei oder mehr Fahrer gleich viele Punkte, entscheidet die Anzahl der Siege, der zweiten Plätzen usw. Sollten alle Resultate komplett identisch sein, bestimmt der Veranstalter der Rennserie den Gesamtsieger nach seiner Meinung nach angemessenen Kriterien. Jeder Fahrer hat das Recht sich bei <u>einem</u> Rennen der Serie, von einem Gastfahrer vertreten zu lassen. Beim Finale müssen die drei Erstplatzierten, oder deren Ersatzfahrer anwesend sein. Ansonsten rückt der Platz 4 auf. Der Rest des Feldes wird nach Punkten gereiht. Folgende Punkte werden nach Platzierung vergeben: <table> <tr> <td>01. Platz: 185 Punkte</td><td>16. Platz: 115 Punkte</td></tr> <tr> <td>02. Platz: 170 Punkte</td><td>17. Platz: 112 Punkte</td></tr> <tr> <td>03. Platz: 165 Punkte</td><td>18. Platz: 109 Punkte</td></tr> <tr> <td>04. Platz: 160 Punkte</td><td>19. Platz: 106 Punkte</td></tr> <tr> <td>05. Platz: 155 Punkte</td><td>20. Platz: 103 Punkte</td></tr> <tr> <td>06. Platz: 150 Punkte</td><td>21. Platz: 100 Punkte</td></tr> <tr> <td>07. Platz: 146 Punkte</td><td>22. Platz: 097 Punkte</td></tr> <tr> <td>08. Platz: 142 Punkte</td><td>23. Platz: 094 Punkte</td></tr> <tr> <td>09. Platz: 138 Punkte</td><td>24. Platz: 091 Punkte</td></tr> <tr> <td>10. Platz: 134 Punkte</td><td>25. Platz: 088 Punkte</td></tr> <tr> <td>11. Platz: 130 Punkte</td><td>26. Platz: 085 Punkte</td></tr> <tr> <td>12. Platz: 127 Punkte</td><td>27. Platz: 082 Punkte</td></tr> <tr> <td>13. Platz: 124 Punkte</td><td>28. Platz: 079 Punkte</td></tr> <tr> <td>14. Platz: 121 Punkte</td><td>29. Platz: 076 Punkte</td></tr> <tr> <td>15. Platz: 118 Punkte</td><td>30. Platz: 073 Punkte</td></tr> </table> Zusätzlich 1 Punkt pro Starter ab dem 7. Insgesamt werden die besten X Rennen (zb.9 von 13) pro Fahrer zur Wertung herangezogen.	01. Platz: 185 Punkte	16. Platz: 115 Punkte	02. Platz: 170 Punkte	17. Platz: 112 Punkte	03. Platz: 165 Punkte	18. Platz: 109 Punkte	04. Platz: 160 Punkte	19. Platz: 106 Punkte	05. Platz: 155 Punkte	20. Platz: 103 Punkte	06. Platz: 150 Punkte	21. Platz: 100 Punkte	07. Platz: 146 Punkte	22. Platz: 097 Punkte	08. Platz: 142 Punkte	23. Platz: 094 Punkte	09. Platz: 138 Punkte	24. Platz: 091 Punkte	10. Platz: 134 Punkte	25. Platz: 088 Punkte	11. Platz: 130 Punkte	26. Platz: 085 Punkte	12. Platz: 127 Punkte	27. Platz: 082 Punkte	13. Platz: 124 Punkte	28. Platz: 079 Punkte	14. Platz: 121 Punkte	29. Platz: 076 Punkte	15. Platz: 118 Punkte	30. Platz: 073 Punkte
01. Platz: 185 Punkte	16. Platz: 115 Punkte																														
02. Platz: 170 Punkte	17. Platz: 112 Punkte																														
03. Platz: 165 Punkte	18. Platz: 109 Punkte																														
04. Platz: 160 Punkte	19. Platz: 106 Punkte																														
05. Platz: 155 Punkte	20. Platz: 103 Punkte																														
06. Platz: 150 Punkte	21. Platz: 100 Punkte																														
07. Platz: 146 Punkte	22. Platz: 097 Punkte																														
08. Platz: 142 Punkte	23. Platz: 094 Punkte																														
09. Platz: 138 Punkte	24. Platz: 091 Punkte																														
10. Platz: 134 Punkte	25. Platz: 088 Punkte																														
11. Platz: 130 Punkte	26. Platz: 085 Punkte																														
12. Platz: 127 Punkte	27. Platz: 082 Punkte																														
13. Platz: 124 Punkte	28. Platz: 079 Punkte																														
14. Platz: 121 Punkte	29. Platz: 076 Punkte																														
15. Platz: 118 Punkte	30. Platz: 073 Punkte																														
Startgeld	Fahrerlizenz €12.- pro Lauf/Auto Das Startgeld muss bei der Anmeldung zur Fahrzeugabnahme entrichtet werden.																														
Anmeldung	Jeder, der ein entsprechendes Auto besitzt, kann am Rennen teilnehmen.																														



SLOTCAR ARENA

////// NASCAR

NASCAR 2025 NewGen

////// NASCAR

Technisches Reglement (Basis Sakatsu)

Fahrzeuge Karosserie	Stock-Car bzw. NASCAR Truck Hartplastik Bausätze im Maßstab 1/24 und 1/25 z.b.von Revell/Monogram ab Baujahr 1990. Resine oder GFK Karosserien mit kompletter Käfig Konstruktion aus Plastik oder Resine. Es müssen alle Teile des Bausatzes vorhanden sein, die man durch die Fenster der Karosserie sehen kann. (Die Gummiansaugstutzen und die Federbeinversteller müssen nicht zwingend verbaut werden da sie sich bei Unfällen zu leicht lösen und ein ein Aufbrechen des Einsatzes erfordern würden.) Die Polystyrol- Platten dürfen im Interieur nur für die Abdeckung des Motorauschnittes oder zur Erhöhung des Gewichtes verwendet werden, also für den Bereich vom Überrollbügel hinter der Rücklehne des Fahrersitzes bis zur Hinterachse. Die von unten am Interieur sichtbaren Stege dürfen entfernt werden. Selbstverständlich müssen die restlichen Teile des Bausatzes, die durch die Fenster zu sehen sind, montiert werden. Räder und Leitkiel müssen in der Draufsicht verdeckt sein. Bei der Seitenansicht müssen die Räder komplett zu sehen sein. (d.h. sie dürfen nicht in den Kotflügeln verschwinden.)
Schaumstoff	Korrekte Befestigung  Alle Schaumstoffklötze nur Vertikal verbaut. Ein horizontaler Einbau der Befestigung ist nicht erlaubt. Weiters ist das Beschneiden, anbohren oder aushöhlen der Schaumstoffklötze nicht gestattet. Nur original Klötze JP.
Erlaubte Änderungen	Das Chassis und deren Teile dürfen prinzipiell nicht verändert werden, es dürfen neben den Einstellarbeiten lediglich die Lager hinten eingeklebt und die vorderen Achslager geweitet/entgratet werden. Außerdem dürfen die Achsen gekürzt werden. Anstelle der hinteren Gleitlager dürfen Kugellager verwendet werden. Bei dem Dodge ab 2000,Pontiac ab 2002, Ford ab 2005 und Monte Carlo ab 2003 darf als Bodenplatte das Nascar Lexan- Interieur (vom

	Werk oder D. Jens) verwendet werden. Das Interieur muss fest in die Karosserie geklebt werden.(2K Kleber) Schleifer, Motorkabel, Farben, vorbildgetreue Decals, Kleber, Schrauben, Getriebeteile, Achsdistanzen, Achslager aus Bronze oder Messing oder Kugellager an der Hinterachse, Felgenmadenschrauben, Polystrolplatten und Leitkiel sind freigestellt. Die maßstäbliche Fahrerfigur (auch mit Sitz) ist freigestellt, muss jedoch komplett aus Hartplastik oder Resine bestehen. Design egal, allerdings keine 1/32 oder Ü-Ei Pygmäen. Die Karosserien dürfen unten bis 1mm unter die Nieten abgeschliffen werden. Das Entfernen von störenden Kunststoff Befestigungsteilen in der Karosserie,(zb. Stutzen zum verschraubendes Bausatzes, Motorhaubenauflage und Scharniere) ist erlaubt. Ein Austausch der 4 abgesetzten Messingschrauben durch andere, oder die Kombination Schraube/Hülse zur feineren Abstimmung des Wackels ist erlaubt. Allerdings darf die Dimension der Bohrung oder das Gewinde nicht verändert werden. Keine Federn oder sonstige Fremdfahrwerksteile. Anpassen (verbiegen) des hinteren Aluminium Karosserie Trägers zum ausrichten der Lage ist erlaubt.
Verbotene Änderungen	Austrimmen mit Blei ist verboten Ist das FZ zu leicht muss mit Polystyrol oder Bausatzteilen im Bereich der Karosserie ausgeglichen werden. Verwendung von Fremdschaumstoffen zur Karobefestigung. Ein bearbeiten der Schaumstoffklötze, beschneiden oder bohren, ist untersagt. Keine Federn oder sonstige Fremdfahrwerksteile. Die Karo darf innen nicht lackiert werden um eine Kontrolle bezüglich ausschleifen zu ermöglichen. Ist diese Kontrolle nicht möglich wird das FZ nicht zum Start zugelassen. Einbau von Kugellager an der Vorderachse. Einbau einer Beleuchtung. Die Verwendung von Haftmagneten. Das Ausschleifen der Karosserie zur Gewichtsreduktion. Die Verwendung von unlackierten Karosserien. Die Verwendung von Lexanscheiben. Nachbiegen der Radaufhängungen zur Veränderung der Bodenfreiheit. Verwenden von nicht mitgelieferten Zusatzteilen die Einfluss auf die Fahrwerkseigenschaften haben. (z.B. Beilag scheiben zwischen Bodenplatte und Leitkielhalter zur Höhenanpassung)
Bahnspannung	12V
Fahrwerk	Sakatsu Stockcarchassis Nr.90951. Nur die letzte, ‚gerade‘ Variante, optisch Baugleich mit Thunder von Jens Scaleracing. Thunder Stockcar Chassis.
Motoren	NUR Karakal 1(Slotcararena). V1) Motoren sind Firmenseitig speziell für NASCAR markiert. WS Teilnehmern erhalten ihn automatisch. V2) Motoren aus derselben Charge zum Kauf. Motoren sind Firmenseitig speziell für NASCAR markiert. Gastfahrer dürfen bei Einzelstarts auch mit Motoren der Type SK130SH-18130 starten. (sofern sie nichteine Teilnahme an der Gesamtmeisterschaft anstreben.)
Getriebe	Die Wahl der Übersetzung ist frei.
Achsen	Sakatsu Achsen oder 3 mm Vollstahlachse z.B. Sigma.

Rad Reifen Felgen	Grundsätzlich sind die original JP/Sakatsu Felgen 17,7mm mit den originalen Felgeneinsätzen aus dem Bausatz zu verwenden. Nachbildungen von Felgeneinsätzen aus Resine sind erlaubt. Die Felgeneinsätze müssen eindeutig dreidimensional ausgeführt sein. Unabhängig von einander frei drehende Vorderräder sind nicht erlaubt. An den Vorderrädern sind harte Moosgummireifen zu verbauen. Die Lauffläche darf mit Lack/Kleber versiegelt werden solange es nicht hörbar ist. Keine „Holzräder“. An den Hinterrädern sind PU- Reifen der Marken Ortmann Club (2-färbig oder hellgrau), oder die Basisbereifung Wiesel 10 Obzid /bz 17/27 (Beschriftung muss zumindest teilweise lesbar sein) vorgeschrieben. Die Vorderräder müssen vollflächig aufliegen und jederzeit mitdrehen. Die Reifen müssen vorne mind. 7mm und hinten max. 13mm breit sein. Die Mindestauflagefläche der Vorderreifen muss 6 mm entsprechen, die Kanten dürfen daher nur leicht gebrochen werden. Reifendurchmesser: vorne mind. 26,5 mm. hinten mind. 26,5 mm. Ein behandeln der Reifen mit Öl oder sonstigen chemieverändernder Flüssigkeiten ist verboten und führt zum Ausschluss. Die Reifen dürfen nur mit Wasser poliert werden. Der Reifen muss Geruch.- und Geschmacklos sein. Sollte Spülmittel verwendet werden ist die geruchlose Art zu verwenden. Im Zweifelsfall werden Schleifer und Reifen von der RL mit Isopropanol gereinigt um Verschmutzungen der Bahn zu vermeiden.
Abmessungen Breite Bodenfreiheit	Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 1,2 mm betragen. Die Karosserie muss auf der Richtplatte mindestens 1,2 mm Abstand haben und darf zu keiner Zeit auf die Bahn aufschlagen (Wackel). Die Bodenfreiheit ist ausschließlich über den Reifendurchmesser (Gummiauflage) definiert. Die maximale Spurbreite beträgt 77mm. Jegliche Veränderung des FW, nachbiegen´ (ausgenommen hinterer Karohalter), ausfeilen ect. ist verboten und zieht ein Startverbot nach sich.(entgraten der Stanzteile ist erlaubt) Maximaler Abstand von Oberkante Hinterachse zu Unterkante Bodenplatte = 13,45 mm. (Werkstoleranzen sind bekannt)
Gewicht	Mindestens 215g bei Kunststoffkarosserie, 220g bei GFK oder Resine. Liegt das Gesamtgewicht des Fahrzeuges unter dem Mindestgewicht, müssen Polystrolplatten an die Seiten des Interieurs geklebt werden, oder weitere Teile aus dem Bausatz verwendet werden, bis das Mindestgewicht erreicht ist.
Lackierung	Die Fahrzeuge müssen Nascar-nahe lackiert und mit Decals versehen sein. (Startnummer Dach und Seite, 2 Sponsoren, Vorder- und Rücklicht sofern Teil des Decalsatzes da einige FZ ohne Front/Heckleuchten waren) Eine Verwendung eines Decalsatzes auf dem falschen Fahrzeugtyp ist gestattet. Grundfarbe frei wählbar.
Regler	Es sind nur Regler erlaubt, welche die durch die Netzteile vorgegebene Betriebsspannung unverändert an die Bahn weitergeben, also weder hochtransformieren noch in irgendeiner Form zwischenspeichern oder in sonstiger Form verändern können, auch wenn diese Funktionen vorübergehend deaktiviert werden könnten. Umbauten auf Transistorbasis, Veränderungen der Bremswirkung auf Widerstandsbasis, regelbare/schaltbare Widerstände etc. sind hingegen ausdrücklich erlaubt. Im Zweifelsfall werden die Regler durch die

	Rennleitung begutachtet und entsprechend zugelassen oder nicht. Anschluss über 4mm Buchsen nach Parma belegt, oder Hausstecker.(4 poliger Speackon Stecker)
Zeitplan	Freies Training ab 18:00h.FZ Abgabe bis spätestens 18:30h. Rennstart ca. 19:00h. Änderungen bei Bedarf möglich.



SLOT CAR ARENA

||||| NASCAR

NASCAR 2025 NewGen

||||| NASCAR

Sportstrafen Katalog Auszug

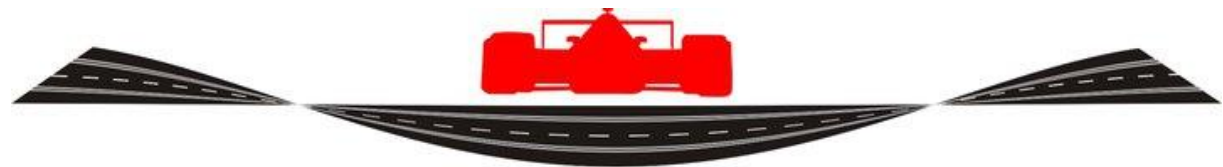
Grundsätzliches	Über das Verhängen einer Sportstrafe entscheidet allein die für die Veranstaltung zuständige Rennleitung vor, während und nach dem Rennen.
Nichteinhalten des Abgabetermins, (in der Regel 18:00h), ohne Verständigung der RL. (ohne Begründung.)	Keine Startberechtigung Startgeld verfällt.
Verstoß gegen Parc Fermé Regelung Berühren eigener oder fremder Fahrzeuge	1 Verstoß 2 Runden Abzug 2 Verstoß Disqualifikation
Verstoß gegen Bodenfreiheit	Keine Startberechtigung. Bei Nachüberprüfung Verlust der Punkte
Verstoß gegen Gewichts-Regelung	Keine Startberechtigung.
Verstoß gegen Reifen- Regelung	Keine Startberechtigung bzw. Disqualifikation nach Feststellung.
Verlust von wesentlichen Karosserie- Bestandteilen wie Scheiben.	Vor dem Rennen keine Startberechtigung. Während des Rennens nach den Regeln zu beheben. Siehe Oben.
Handybenützung	5 Runden Abzug
Verwendung von Haftmitteln oder Hinterlassen von klebrigen Rückständen auf der Bahnoberfläche, Verölen der Bahn	Sofortiger Ausschluss vom Rennen. + 50,00 Euro für die Reinigung
Manipulation am Regler	Sofortiger Ausschluss aus allen Rennserien.
Unsportliches Verhalten	Anpöbeln von Streckenposten oder Fahrern: Verwarnung-> 3 Runden Abzug -> Ausschluss. Bahn verlassen -> Ausschluss. Sperren: Überholvorgänge schnellerer Fahrer mit denen man nicht im direkten Zweikampf steht. Verwarnung >2 Runden Abzug > Ausschluss. Aggressives Verhalten bzw. Wutausbrüche: Verwarnung > Ausschluss > im Wiederholungsfall Verlust der Startberechtigung bei allen Rennen der SCA. Regler abstecken/Bahn verlassen vor Rennende: sofortiger Ausschluss vom Rennen. Fairness und Respekt sind Voraussetzung für ein Kameradschaftliches Renngeschehen.

Ansonsten gilt, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten.

////// **NASCAR**

NASCAR 2025

////// **NASCAR**



SLOT CAR ARENA

Updates: